

Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg · März 2026

■ Sa 14. März, 19.30 Uhr. »Love Is Here To Stay«. Die George & Ira Gershwin Story

Ihre Geschichte beginnt im russischen St. Petersburg, führt über die arme New Yorker Lower East Side und türkische Schwitzbäder bis an den Broadway und nach Hollywood. Dort überwindet das kongeniale Brüderpaar Jacob und Israel Gershowitz – alias George und Ira Gershwin – sowohl in der Musik als auch in der Songlyrik auf sensationelle Weise Genre Grenzen zwischen Jazz, Blues, Swing, Populärkultur und europäischer Kunstmusik und schafft radikal Neues. Hören Sie die Geschichte dieses Dreamteams und Schlüsselwerke des Great American Songbook wie »Someone To Watch Over Me« oder »They Can't Take That Away From Me«, Jazzstandards wie »The Man I Love« oder »I Got Rhythm«, Songs aus »Porgy and Bess« sowie Ausschnitte aus »Rhapsody in Blue« und »An American in Paris«. Mit Julie Wolff (Vocals), Max Doehlemann (Klavier), Jotham Bleiberg (Trompete), Judith Kessler (Texte/Erzählerin). _25,-/15,-

<https://www.eventim-light.com/de/a/696e50978a97fe402ca1f70a/e/698b4cf2145909486b941b0f>

■ Fr 20. März, 19.30 Uhr Daniel Weltlinger Trio. Gypsy-Jazz und jiddische Chansons für die Seele

Der in Sydney geborene, französisch-ungarisch-jüdische, von der Kritik gefeierte Berliner Geiger, Komponist und Produzent (Lulo Reinhardt, Karsten Troyke, Moka Efti Orchestra) Daniel Weltlinger ist für seinen unverwechselbaren warmen Sound und seine innovativen ausdrucksstarken Improvisationen in den Genres Gypsy-Swing, Jazz, Balkan-Jiddisch-Klezmer und experimentelle/frei improvisierte Musik bekannt. Zusammen mit Dylan Vukasovic (Gitarre) und Max Hartmann (Kontrabass) präsentiert er einzigartigen Gypsy-Jazz, französische Musette, jiddische Chansons und Originalkompositionen, die Ihre Seele bewegen werden. »Wenn man einen Klang dazu bringen kann, eine Geschichte zu erzählen, wird sie zu Musik, und wenn Daniel Weltlinger kein Musiker wäre, wäre er immer noch ein Geschichtenerzähler... er verwendet Noten wie ein äußerst eleganter Schriftsteller, so dass die Klänge, Rhythmen und Satzkonstruktionen so perfekt mit der Bedeutung zusammenpassen, dass das Auge des Lesers mühelos entlang jeder Zeile tanzt.« John Shand – Sydney Morning Herald. _25,-/15,-

<https://www.eventim-light.com/de/a/696e50978a97fe402ca1f70a/e/698b5298145909486b942046>

■ Sa 21. März, 19.30 Uhr. »13 Wölfe – das Live-Survivaltraining für Paare«. Kabarett-Show mit Laura & Tobias Goldfarb.

Wenn man doch nur die Zeit hätte, sich um seine Beziehungen zu kümmern! Aber eine Paartherapie ist teuer, Plätze sind rar und irgendetwas kommt immer dazwischen. Außerdem ist Beziehungsarbeit hart und unangenehm, das hört man schon im Wort. Trotzdem: Man kann sich in eine langjährige Beziehung nicht hineinlegen wie in eine Badewanne. Denn irgendwann wird das Wasser kalt. Hier kommt die Kabarett-Live-Show »13 Wölfe« ins Spiel – mit hoher Pointendichte, skurrilen Figuren und messerscharfem Witz, der gleichzeitig mit fundierten Erkenntnissen und handfesten Übungen hilft, Beziehungen zu verbessern. Ein Abend für Verliebte, für Verletzte, für Jung und Alt und alle dazwischen. _25,-/15,- | <https://www.eventim-light.com/de/a/696e50978a97fe402ca1f70a/e/698b5094b22afd11269f742c>

■ So 22. März, 15 Uhr. »Beni und Oma in den Gärten der Welt«. Lesenachmittag für Kids

Schon wieder ist Benis Skateboard kaputt. Er braucht dringend ein neues – aber wer soll es bezahlen? Wie gut, dass es den Wettbewerb »Meine Welt in den Gärten der Welt« gibt. Beni träumt vom Preisgeld und beschließt, ein Kunstwerk zum gerade entstehenden Jüdischen Garten zu schaffen. In Begleitung seiner vergesslichen Oma wird der Ausflug dorthin jedoch zu einer echten Herausforderung. Ständig geht Oma verloren . . . Unsere Lesepatin Birgit Simon stellt Euch das Buch »Beni und Oma in den Gärten der Welt« von Eva Lezzi mit dreidimensionalen Collagen der Künstlerin Anna Adam vor (Hentrich & Hentrich 2021). Ab 6 Jahren und für alle Generationen. _10,-/Kinder frei | <https://www.eventim-light.com/de/a/696e50978a97fe402ca1f70a/e/698c4df025a3780ee653da5f>

■ Fr 27. März, 19.30 Uhr. Film: »Zug des Lebens« (IL/FR/BL/NL/RUM 1998, R: Radu Mihăileanu, 103 min.)

1941 erfahren die Einwohner eines osteuropäischen Shtetls von den Deportationen der Juden in Konzentrationslager. Der »Rat der Weisen« tagt, kann sich jedoch zu keiner Lösung durchringen, bis dem Dorftrottel Schlomo die aberwitzige, aber rettende Idee kommt: ein falscher Deportationszug. Der Rat der Weisen benennt diejenigen, die als deutsche Wehrmachtssoldaten verkleidet die anderen Dorfbewohner mit der Eisenbahn zu »deportieren« haben, doch soll der Zug nach Osten fahren, um über die Sowjetunion die Flucht nach Palästina zu ermöglichen . . . – »Radu Mihaileanu ist das Kunststück gelungen, die schreckliche Thematik der Judenvernichtung in einem intelligenten, sensiblen und dabei oft brüllend komischen ‚Rail-Movie‘ zu verarbeiten«. (Das Erste). _Eintritt frei

■ Sa 28. März, 17 Uhr. Film: »Geh und lebe« (Fr/Il 2005, R: Radu Mihăileanu, 135 min.)

1984, Sudan: Tausende äthiopische Juden, Christen und Muslime werden aufgrund der Hungersnot in Äthiopien in Flüchtlingslagern untergebracht. Die Juden werden im Rahmen der Operation Moses heimlich nach Israel ausgeflogen. Eine christliche Mutter rettet ihrem neunjährigen Sohn das Leben, indem sie ihn als Juden ausgibt und mit den Worten: »Geh und lebe« nach Israel schickt. Der Junge nennt sich nun Salomon (Schlomo), wird nach Israel gebracht und von einer linken jüdischen Familie adoptiert. Er muss sich in einer fremden Kultur zurechtfinden und auch mit dem Misstrauen umgehen, das viele Israelis den äthiopischen Juden entgegenbringen – und nicht zuletzt muss Schlomo sein Geheimnis hüten, um nicht zurückgeschickt zu werden. Er wird Arzt, heiratet und kehrt zurück in die Flüchtlingslager, um zu helfen und seine Mutter zu suchen. _Eintritt frei

■ Sa 28. März, 19.30 Uhr. Film: »Das Konzert« (FR 2009, R: Radu Mihăileanu, 119 min)

Die Geschichte eines ehemaligen Dirigenten des Moskauer Bolschoi-Theaters, der, weil er sich geweigert hatte, Juden aus seinem Orchester zu entfernen, in Ungnade gefallen war und seitdem seinen Lebensunterhalt als Putzmann in seinem ehemaligen Theater verdient. Eines Tages bekommt er zufällig ein eben eingehendes Fax in die Hand, mit dem das Bolschoi-Orchester kurzfristig als Ersatz für ein ausgefallenes amerikanisches Orchester nach Paris eingeladen wird. Er beschließt, das Fax verschwinden zu lassen, sein altes Orchester wieder zusammenzutrommeln und anstelle des Bolschoi-Orchesters in Paris aufzutreten. . . »Eine bewegende Komödie mit viel jüdischem Humor. . . über Menschlichkeit, Liebe und Verantwortung, in dem die Musik die alles verbindende Macht ist« (biograph). _Eintritt frei

Schiffahrtsufer 2, an der Dischinger Brücke, 13581 Berlin-Spandau

Karten: Eventim.de + Abendkasse. Reservierung ms@goldberg-kulturschiff.de, T. 0155 65 61 55 90

goldberg-kulturschiff.de · Instagram: [goldberg_kulturschiff](https://www.instagram.com/goldberg_kulturschiff) · FB: [GoldbergjuedischesTheaterschiff](https://www.facebook.com/GoldbergjuedischesTheaterschiff)



Love Is Here To Stay

Die George & Ira Gershwin Story



Julie Wolff vocals
Judith Kessler words
Max Doehlemann piano
Jotham Bleiberg trumpet

**Sa 14.
März
19.30**

MS Goldberg. Das Jüdische Kulturschiff | Schifffahrtsufer 2
13581 Berlin-Spandau (S+U+M45) | Karten 25,-/15,-: Eventim.de +
Abendkasse + ms@goldberg-kulturschiff.de + 0155 65 61 55 90

■ Fr 20. März | 19.30 Uhr

Daniel Weltlinger Trio

Gypsy-Jazz & jiddische Chansons für die Seele

Daniel Weltlinger - Geige

Dylan Vukasovic - Gitarre

Max Hartmann - Kontrabass



Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg
Schiffahrtufer 2, 13581 Berlin-Spandau, an der Dischinger Brücke
Karten (25,-/15,-): Eventim.de (+VVK) / AK / ms@goldberg-kulturschiff.de

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

Sa 21. März ■ 19.30 Uhr

13 Wölfe

Das Live-Survival-Training für Paare

Kabarettshow mit Laura & Tobias Goldfarb



Foto © Joachim Gern

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg
Schifffahrtsufer 2, 13581 Berlin-Spandau, an der Dischinger Brücke
Karten (25,-/15,-): eventim.de + AK + ms@goldberg-kulturschiff.de

So 22. März · 15 Uhr

»Beni und Oma in den Gärten der Welt« von Eva Lezzi & Anna Adam
– Lesenachmittag für Kids mit Birgit Simon

Ab 6 Jahren, und für alle Generationen

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg
Schiffahrtssufer 2, 13581 Berlin-Spandau, Dischinger Brücke
Karten (10,-/Kinder frei): [eventim.de](https://www.eventim.de) + Tageskasse



3 PREISGEKRÖNTE FILME VON RADU MIHĂILEANU



Fr 27. März • 19.30 »Zug des Lebens«

1941 erfahren die Einwohner eines osteuropäischen Shtetls von den Deportationen der Juden in Konzentrationslager. Der »Rat der Weisen« tagt, kann sich jedoch zu keiner Lösung durchringen, bis dem Dorftrötel Schlomo die aberwitzige, aber rettende Idee kommt: ein falscher Deportationszug. Der Rat der Weisen benennt diejenigen, die als Wehrmachtssoldaten verkleidet die anderen Dorfbewohner mit der Eisenbahn zu »deportieren« haben, doch soll der Zug nach Osten fahren, um über die Sowjetunion die Flucht nach Palästina zu ermöglichen ... – »Radu Mihăileanu ist das Kunststück gelungen, die schreckliche Thematik der Judenvernichtung in einem intelligenten, sensiblen und dabei oft brüllend komischen ‚Rail-Movie‘ zu verarbeiten«. (Das Erste) _IL/FR/BL/NL/RUM 1998, 103 min.



Sa 28. März • 17.00 »Geh und lebe«

1984, Sudan: Tausende äthiopische Juden, Christen und Muslime werden aufgrund der Hungersnot in Äthiopien in Flüchtlingslagern untergebracht. Die Juden werden im Rahmen der Operation Moses heimlich nach Israel ausgeflogen. Eine christliche Mutter rettet ihrem neunjährigen Sohn das Leben, indem sie ihn als Juden ausgibt und mit den Worten: »Geh und lebe« nach Israel schickt. Der Junge nennt sich nun Salomon (Schlomo) und wird von einer jüdischen Familie in Israel adoptiert. Er muss sich in einer fremden Kultur zurechtfinden und mit dem Misstrauen umgehen, das viele Israelis den äthiopischen Juden entgegenbringen – und nicht zuletzt muss Schlomo sein Geheimnis hüten, um nicht zurückgeschickt zu werden. Er wird Arzt, heiratet und kehrt zurück in die Flüchtlingslager, um zu helfen und seine Mutter zu suchen ... _Fr/Il 2005, 135 min.



Sa 28. März • 19.30 »Das Konzert«

Der ehemalige Dirigent des Moskauer Bolschoi-Theaters, ist in Ungnade gefallen, weil er sich geweigert hatte, Juden aus seinem Orchester zu entfernen und verdient seitdem seinen Lebensunterhalt als Putzmann in seinem ehemaligen Theater. Eines Tages fällt ihm zufällig ein eben eingehendes Fax in die Hand, mit dem das Bolschoi-Orchester kurzfristig als Ersatz für ein ausgefallenes amerikanisches Orchester nach Paris eingeladen wird. Er beschließt, das Fax verschwinden zu lassen, sein altes Orchester wieder zusammenzutrommeln und anstelle des Bolschoi-Orchesters in Paris aufzutreten... »Eine bewegende Komödie mit viel jüdischem Humor über Menschlichkeit, Liebe und Verantwortung, in dem die Musik die alles verbindende Macht ist« (biograph). _FR 2009, 119 min

Das Jüdische Kulturschiff **MS Goldberg**

Schiffahrtssufer 2, 13581 Berlin-Spandau, an der Dischinger Brücke

Eintritt frei | Reservierung: ms@goldberg-kulturschiff.de, Tel. 0155 65 61 55 90